

IM INTERVIEW

Professor Eckhard Albrecht aus der Agnes-Miegel-Straße: S. 6

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Tag der offenen Tür und Kinderrallye zum Jubiläum: S. 8

DIE „UNI OCHTERSUM“

Fachbereich Sozialpädagogik von 1971 bis 1982 am Burghof: S. 14

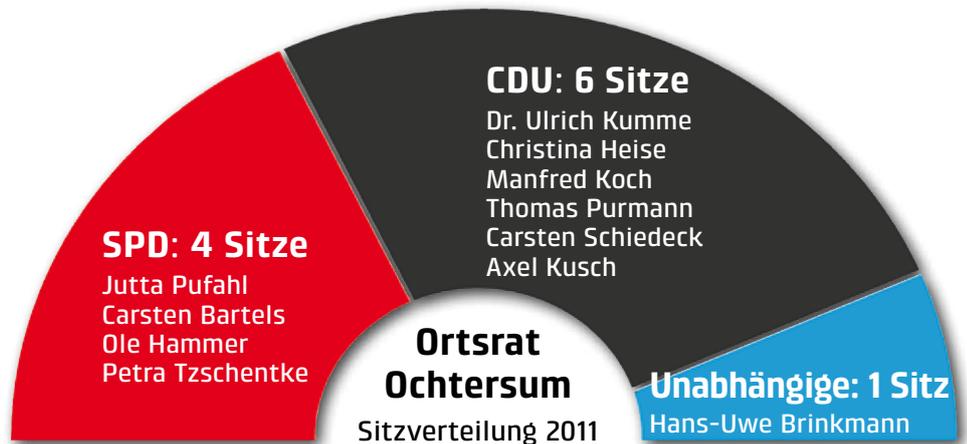
DER NEUE ORTSRAT

In Ochtersum haben nur 50,1 Prozent gewählt CDU behält nur knapp die Mehrheit / SPD gewinnt einen Sitz hinzu

Mit 50,3 Prozent behält die CDU im Ortsrat Ochtersum zwar die Mehrheit, hat aber statt bisher sieben nur noch sechs Sitze. Bei der letzten Kommunalwahl 2006 erreichte die Partei 64,9 Prozent. Die SPD hat mit 35,2 Prozent einen Sitz dazugewonnen und stellt zukünftig vier Mitglieder. Für die FDP reichte es nicht, wieder ein Mandat zu erlangen. Dafür haben die Unabhängigen mit 11,8 Prozent einen Sitz im neuen Ortsrat.

Die Ergebnisse für die Parteien sind insgesamt sehr knapp ausgefallen. Auf den Internet-Seiten der Stadt Hildesheim ließ sich am Wahlabend die Auszählung der neun Wahlbezirke in Ochtersum verfolgen. Dabei lagen die SPD zeitweise bei nur drei und die Unabhängigen bei zwei Mandaten. Hans-Uwe Bringmann, der für die Unabhängigen in den neuen Ortsrat einzieht, sagt: „Wir waren knapp am zweiten Sitz im Ortsrat, aber wir sind mit unserem Ergebnis sehr zufrieden.“ Bringmann hofft, dass er Themen zur Bildung von Kindern einbringen kann, zum Beispiel Nachhilfeförderung. Aber auch die Entwicklung des Hit-Grundstücks neben dem Hagebau-Markt ist ihm wichtig.

Die SPD freut sich, dass sie ihr Wahlergebnis von 2006, bei dem sie nur 28,6 Prozent der Wählerstimmen erreichte, steigern konnte. Petra Tzschentke, SPD-Vorsitzende in Ochtersum, der ihr eigener Einzug in den Ortsrat knapp gelungen ist, sagt: „Wir freuen uns, dass wir unser Ergebnis verbessern konnten. Als stellvertretende Ortsbürgermeisterin werden wir erneut Jutta Pufahl vorschlagen und hoffen, dass die gute



Zusammenarbeit im Ortsrat fortgesetzt werden kann.“ Der SPD gehe es künftig um mehr Bürgerbeteiligung vor Ort und die Erhaltung der Attraktivität des Stadtteils. Dazu gehöre die Reduzierung der Verkehrsbelastung, die Schaffung von Mehrgenerationen-Treffpunkten und die Verschönerung öffentlicher Plätze.

Zu den Verlusten der CDU erklärt Ortsbürgermeister Dr. Ulrich Kumme: „Die 64,9 Prozent, die wir vor fünf Jahren erreichten, waren ein Ausnahme-Ergebnis. Die Unabhängigen, die in Ochtersum 12 Prozent der Wählerstimmen haben, sind die Gewinner. Das ist vor allem der guten Arbeit des Fördervereins Wildgatter zu verdanken, dessen Vorsitzender jetzt als Unabhängiger in den Ortsrat einzieht.“

Die Hälfte der wahlberechtigten Ochtersumer haben ihr Wahlrecht nicht genutzt. Kumme sagt: „Immerhin ist die Wahlbeteiligung nicht



Die meisten Stimmen erhielten Dr. Ulrich Kumme, CDU, 2422, Jutta Pufahl, SPD, 400, und Hans-Uwe Bringmann, Die Unabhängigen, 325 (von links).

weiter gesunken, sondern im Vergleich zur letzten Kommunalwahl um zwei Prozent gestiegen.“

Der neue Ortsrat trifft sich zu seiner konstituierenden Sitzung am Mittwoch, 16. November, um 18 Uhr im Ortsgemeinschaftshaus in der Konrad-Adenauer-Straße 9. sj



fachgerecht und kompetent

- Gebäudereinigung
- Hausmanagement
- Klimageservice
- Gardinenwäsche

Albert Schröter GmbH
 Rex-Brauns-Straße 10
 31139 Hildesheim
 ☎ 0 51 21/ 20 54-0
www.Schroeter-Hildesheim.de

1A
Angebot

Heute schon an morgen gedacht?

Gut gerüstet für morgen
mit der Gesundheitsvorsorge der Sparkasse!

Im Oktober 2011:
Guten-Morgen-Wochen:
**Gesundheits-
vorsorge**
Schon Termin vereinbart?



AIDA-Kreuzfahrt
für 2 Personen zu gewinnen!
Fragen Sie Ihren Berater.

 Sparkasse
Hildesheim
www.sparkasse-hildesheim.de

Kein Problem mit Baum- und Strauchschnitt!



Kostenlose Selbstanlieferung

von 3m³ beim Kompostwerk Hildesheim
(Fa. Tönsmeier, Ruscheplattenstraße 25).

- für Einwohner der Stadt Hildesheim vom 10. 10. bis 22. 10. 2011
- für Einwohner des Landkreises vom 24. 10. bis 5. 11. 2011

Kostenlose Entsorgung in den Gemeinden

Näheres über Termine und Anlieferplätze erfahren Sie in der Tagespresse, im Abfall- und Umweltkalender der ZAH, im Internet oder telefonisch unter der ZAH Hotline: 0 50 64 / 90 50.

Sie haben keine Möglichkeit zur eigenen Anlieferung?

Auch kein Problem. Gegen eine Pauschale von 23,80 Euro holen wir bis zu 3m³ (gebündelt) auch bei Ihnen ab. Anmeldung unter Tel.: 0 50 64 / 93 95 23.



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
HILDESHEIM

ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
Bahnhofsallee 36 · 31162 Bad Salzdetfurth/OT Groß Dünjen
Tel.: 0 50 64 / 90 50, Fax: 0 50 64 / 9 05 99 · www.zah-hildesheim.de

 **premio** Reifen+Autoservice

Markenreifen zu Superpreisen!



Safety-Fill

Wir füllen Ihre Reifen mit Safety-Fill!

Ihre Vorteile

- Mehr Sicherheit
- Größtmöglicher Fahrkomfort
- Hohe Wirtschaftlichkeit
- Weniger Anlaufzeit
- Mildere Landhaltung



Einlagerung

Beim Reifenwechsel lagern wir Ihre Winterreifen gegen eine kleine Gebühr für Sie ein. Solange wir Platz haben.



Fulda Kristall Masters 3
175/65 R 14T
auf Alufelge
Booster Design
CA silber
6.0 x 14

149,-



Dunlop SP Winter Response
195/65 R 15T
auf Alufelge
ProLine
Design RS00
6.5 x 15

159,-



Sava Eskimo HP
195/55 R 14 N
auf Alufelge
Dezent
Design BB
silber
7.5 x 14

179,-



Jendrossek Autoteile GmbH · Rex-Brauns-Straße 1 · 31139 Hildesheim · Telefon: 0 51 21-28 12 90

IN EIGENER SACHE

**WIR OCHTERSUMER:
Klappt die Verteilung?**

Möglicherweise sind es Einzelfälle, wenn uns Leser darauf ansprechen, dass die Verteilung von WIR OCHTERSUMER bei ihnen nicht immer zuverlässig klappt. Aber wir wollen dem nachgehen und fragen Sie: **Klappt die Verteilung bei Ihnen und in Ihrer Nachbarschaft? Steckt das Stadtteilmagazin jeden ersten Freitag bei Ihnen im Briefkasten?**

Haushalte, die einen Werbeverbots-Aufkleber am Briefkasten haben, bekommen WIR OCHTERSUMER nicht. Denn das Magazin finanziert sich durch Anzeigen und wird deshalb im Sinne des Gesetzes als Werbung betrachtet.

Bei allen anderen Haushalten sind wir auf die Zuverlässigkeit der Hildesheimer Verteiler Organisation (H.V.O.) angewiesen, die mit der Zustellung beauftragt ist. **Wir bitten unsere Leser um Mitteilung, falls sie mit der Verteilung unzufrieden sind. Dazu benötigen wir die Postanschrift und eine kurze Beschreibung der Beschwerde. Per E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de oder telefonisch in der Woche vom 10. bis 14. Oktober unter 307 878.**

BÜRGER- UND HUBERTUSSCHIESSEN

Treffsicher: Familie Kehe

Zum vierten Mal Schützenkönig: Paul Badurczyk



Mannschaftssieger ist Familie Kehe mit Detlef, Monika und Marius (von links).



Kerstin Rückert gewinnt die Bürgerscheibe.

„Die Beteiligung beim Bürgerschießen war gut,“ sagt Alexander Kohl, Vorsitzender des Schützenclubs Horrido Ochtersum, beim 59. Bürger- und Hubertusschießen und kommt zur Siegerehrung: Das Schießen auf die Bürgerscheibe gewinnt Kerstin Rückert. Monika Kehe ist Zweite, kann aber mit ihrer Familie den ers-

ten Platz der Mannschaften erreichen. Detlef Kehe ist beim Mannschaftsschießen bester Einzelschütze. Jugendbeste ist Julia-Marie Runte.

Im Vereins-Vergleich wurde Paul Badurczyk zum vierten Mal in Folge Schützenkönig, Katrin Gottsknecht ist erneut Schützenkönigin und Karin Staar Alterskönigin. sj



Redaktions- und Anzeigenschluss für die November-Ausgabe: 21. Oktober



WIR OCHTERSUMER wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle gibt es in der Sparkasse, Kurt-Schumacher-Straße 48.

Anzeigen:
Michael Busche, Telefon: 307 870
E-Mail:
anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de



Schützenkönig Paul Badurczyk.



Sieger: Julia-Marie Runte (Jugendpokal), Jens-Peter-Runte (Brauerei-Pokal). Norbert Reichel (Standeinweihungspokal) und Schützenkönigin Katrin Gottsknecht (von links).



Thomas Leipner

Sie möchten **Verkaufen** oder **Vermieten**?
Ich helfe Ihnen gerne.

Tel. 05121 2812998

Immobilien

- kostenlose Wertermittlung
- umfangreicher Marketingplan

leipner@remax.de



PERSÖNLICHES



Liebe Ochtersumer!

Neulich war ich bei einer Veranstaltung in der Lukasgemeinde und spielte bei einem Quiz über Ochtersum mit. Da konnte ich für meine Gruppe kräftig punkten: Als einzige Teilnehmerin wusste ich zum Beispiel, dass die Kirche, die das Ochtersumer Wappen ziert, St.-Stephanus-Kirche heißt, die im Mittelalter nahe der heutigen Friedhofskapelle stand. Und auf Bildern, die sich aus acht Ausschnitten nach und nach vervollständigten, erkannte ich das Ortsgemeinschaftshaus und die Ochtersumer Pflugschar schon beim ersten Ausschnitt. Nachdem unsere Gruppe gewonnen hatte, ertotete ich Applaus. Die Moderatorin, Pastorin Meike Riedel, erklärte, woher sie all die schweren Fragen hatte: aus der Ortschronik und WIR OCHTERSUMER. Es war also keine Kunst für mich zu glänzen.

Überrascht haben mich die mitspielenden Kinder. Sie haben einen Blick für Dinge, die ich nicht sehe. Es gab zum Beispiel den ersten Ausschnitt eines Bildes, der für mich vor allem gelb aussah. Oben konnte ich leichte Ansätze erkennen, die auf Schrift hindeuteten. Die Kinder wussten aber schon, was sich hinter dem Ausschnitt noch verbarg: „Lidl lohnt sich.“ Haben Sie jemals den Slogan unter dem Firmen-Logo bemerkt? Ich nicht.

Einen goldenen Oktober wünscht Ihnen

Sabine Jüttner

Redaktion WIR OCHTERSUMER

IMPRESSUM

WIR OCHTERSUMER – Neues aus dem Süden

Bernward Mediengesellschaft mbH,
Domhof 24, 31134 Hildesheim

Verantwortlich für den Gesamthalt
(Text und Anzeigen): Mirco Weiß

Anzeigen: Michael Busche
Telefon 0 51 21/307-870, Fax 0 51 21 / 307-801
E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Redaktion: Sabine Jüttner
Telefon 0 51 21/307-858
Fax 0 51 21 / 307-831
E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Handelsregister Hildesheim Nr. B147,
Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim.
Verteilung: H.V.O. - Hildesheimer Verteilerorganisa-
tion GmbH & Co. KG

Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2,
31162 Bad Salzdetfurth

Anzeigenpreisliste: gültig ab 1. Oktober 2010, abruf-
bar unter anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.
de oder Telefon 0 51 21 / 307-870

Verteilte Auflage: 4000 Exemplare, Erscheinung
monatlich.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manu-
skripte. Die Redaktion behält sich die Kürzung von
Pressemittellungen und Leserbriefen bei Abdruck
vor. Anzeigenentwürfe des Verlages sind geschützt.
Übernahme nur nach vorheriger Absprache.

Für unverlangt eingeschickte Bilder und Bespre-
chungsexemplare wird keine Haftung übernommen.
Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Für die Rich-
tigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen wird keine
Haftung übernommen. Bei Nichtlieferung besteht kein
Entschädigungsanspruch.

AUS DEM ORTSRAT

Jugendzentrum Ochtersum bleibt erhalten

Kulturtage mit „Vocademia“ und „Die Schatzinsel“

Bei seiner letzten Sitzung hat sich der Ortsrat vor allem mit dem Fortbestand des Jugendzentrums und der Planung der Ochtersumer Kulturtage beschäftigt.

Zu Beginn der letzten Ortsratssitzung ergriff Bildhauer Willi Huchthausen das Wort: „Ich möchte Ochtersum ein kleines Geschenk machen.“ Ortsbürgermeister Dr. Ulrich Kümme nahm ein von ihm aus Eichenholz geschnitztes Wappen entgegen, für das gleich ein geeigneter Platz an der Wand des Sitzungszimmers gefunden wurde. Kümme freute sich: „Schön, wenn eine Sitzung auch mal mit einem Geschenk beginnen kann.“ (Mehr zum Künstler Willi Huchthausen lesen Sie auf Seite 5).

Jugendzentrum

Der Stadtrat hat sich dafür ausgesprochen das Jugendzentrum in Ochtersum zu erhalten. Im Gegenzug soll die bislang von der Diakonie geleitete Einrichtung ab 2013 unter städtische Trägerschaft gestellt und mit einer Vollzeit- und einer Halbtagsstelle sowie studentischen Hilfskräften weitergeführt werden.

Bei der Überleitung in die neue Trägerschaft will der Ortsrat verlässliche und zukunfts-fähige Konzepte für die Kinder- und Jugend-



Willi Huchthausen überreicht Ortsbürgermeister Dr. Ulrich Kümme ein geschnitztes Wappen aus Eichenholz (von links).

arbeit unterstützen. Dazu sollen mit dem Jugendförderverein und dem Leiter des Jugendzentrums, Hermann Heinze, Gespräche aufgenommen werden.

Kulturtage 2011

Im November werden wieder die Ochtersumer Kulturtage angeboten. Ortsratsmitglied Carsten Schiedeck berichtete, dass sich neue Künstler gemeldet haben,

die die Kunstausstellung bereichern wollen. 12 Aussteller werden am Sonntag, 6. November, ab 14 Uhr ihre Kunstwerke in der Aula präsentieren. Gleichzeitig werden Renataschüler für die Besucher im Foyer wieder Kaffee und Kuchen anbieten. Um 17 Uhr gibt es das traditionelle Konzert. Dazu konnte Christina Heise das Frauen-Gesangsensemble „Vocademia“ gewinnen, das von Konzertsängerin und Musikpädagogin Heidrun Heinke aus Bockenem geleitet wird.

Die „Kleine Bühne Algermissen“, die im letzten Jahr mit ihrem Stück „Frau Holle“ begeistert hat, führt am Sonntag, 20. November, um 15 Uhr in der Aula das Kinderstück „Die Schatzinsel“ auf.

Ob die Ochtersumer Rocknacht wieder stattfindet, steht noch nicht fest. Denn die Einnahmen lagen im letzten Jahr unter den Erwartungen, was zu Verlusten führte. sj



Ambulante Krankenpflege GmbH

Krankenpflege · Altenpflege · Haushaltshilfe · Seniorenbetreuung · Kinderbetreuung

Vertragspartner aller Kassen

Südwaldstraße 5-7 · 31199 Diekholzen
Tel. 05121 / 177 3000 · Fax 177 3029 · info@reka-pflegedienst.de

OCHTERSUMER WAPPEN AUS HOLZ

Große Objekte aus Eiche, kleine aus Lindenholz**Willi Huchthausens Leidenschaft ist Drechseln und Schnitzen**

Willi Huchthausen hat das Ochtersumer Wappen aus Eichenholz geschnitzt, das jetzt im Ortsgemeinschaftshaus an der Wand hängt. Der 75-jährige Bildhauer hat Kunst studiert, konnte seine künstlerischen Fähigkeiten in jungen Jahren jedoch nur als Hobby



In seiner Werkstatt zeigt Willi Huchthausen das Ochtersumer Wappen, das seine Vorlage war, um es aus Eichenholz zu schnitzen.

pflegen. „Mit meiner Bildhauerei verdiente ich damals nicht genug Geld, deshalb habe ich anschließend Dachdecker gelernt.“

Nach seiner Ausbildung war Huchthausen bis 1987 beim Ochtersumer Dachdeckerbetrieb Wucherpfennig beschäftigt. Obwohl sein Hauptwohnsitz jetzt in Gödringen liegt, war ihm eine Zweitwohnung in Ochtersum wichtig, „um abschalten zu können und Kunstwerke zu schaffen“. Ihm ist Ochtersum während seines Berufslebens als Dachdecker ans Herz gewachsen.

Drechseln und Schnitzen sind Huchthausens Leidenschaft: In seiner Wohnung in der St.-Godehard-Straße ist ein Großteil des Inventars von ihm selbst gedrechselt und geschnitzt: Wohnzimmerschrank, Stehlampe, Wetterstation, Bilderrahmen und Figuren. Die größeren Objekte hat er aus Eichenholz und die kleinen, filigranen aus Lindenholz geschaffen. „Lindenholz ist weicher und lässt



Die kleinen Figuren sind aus Lindenholz geschnitzt.

sich leichter verarbeiten. Bei kleinen Figuren würde Eichenholz zu schnell brechen, wenn es bearbeitet wird,“ sagt er.

Das Holz, das er für seine Kunstwerke braucht, besorgt er sich in einem Sägewerk. Am liebsten sind ihm die Holzstücke, die schon länger liegen, denn „das Holz braucht pro Zentimeter Stärke ein Jahr zum Trocknen,“ weiß Huchthausen. sj

www.bvw-hi.de

**Lauschige Plätzchen!**

Nutzen Sie die Vorteile der größten Wohnungsgenossenschaft in Hildesheim!

Freuen Sie sich auf Ihr neues Zuhause – und genießen Sie dabei die Leistungsvorteile, die wir Ihnen als Wohnungsgenossenschaft bieten können. Informieren Sie sich unverbindlich über die Vorzüge unserer Angebote. Wir beraten Sie gern.

100
1909-2009 ▲

BWV
Beamten-Wohnungs-
Verein zu Hildesheim eG

BWV · Theaterstr. 7/8 · 31141 Hildesheim · Tel. 05121 17099-70 · eMail: info@bvw-hi.de

**Heute geht es mir gut.
Aber was wird morgen sein?**

**Eine Patientenverfügung
verschafft Sicherheit.**

Bitte fordern Sie
unsere kostenlose
Info-Broschüre an!

**Süßmann
Bestattungen**

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67

info@suessmann-bestattungen.de

INTERVIEW IN OCHTERSUM



Musik ist sein Leben

Professor Eckhard Albrecht aus der Agnes-Miegel-Straße

Eckhard Albrecht, 1945 in Oldenburg in Oldenburg geboren, lebt seit 1984 in Ochtersum. Zwei Wahlperioden lang war er für die SPD Mitglied im Ortsrat. Sein Hobby und Beruf hängen bei ihm eng zusammen: Er ist Musikpädagoge geworden, weil er Musik liebt und von dieser Liebe etwas weitergeben wollte. Dies tat er hauptberuflich als Professor an der HAWK (Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit), außerberuflich als Chor- und Orchesterleiter sowie Gesangs- und Klavierlehrer. Ehrenamtlich ist er seit elf Jahren Verbandschorleiter des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen, arbeitet im Landesmusikrat Niedersachsen mit und gehört den Kuratorien der Musikschule Hildesheim und der Fredener Musiktage an. „Im Oktober vergangenen Jahres hat man mich wegen Erreichen der Altersgrenze in Pension geschickt,“ sagt er.

Welche Überschrift sollte ein Porträt über Sie tragen?

Vielleicht: „Musik ist sein Leben“ oder „Die Liebe brachte ihn nach Ochtersum“.

Wenn Sie nicht Musikpädagoge geworden wären, was dann?

Kann ich mir nicht vorstellen.

Was bedeutet Ochtersum für Sie?

Angenehmes Wohnumfeld, ruhige, stadtnahe Wohnlage.

Der Platz in Ochtersum, den Sie privat am liebsten in Ochtersum, den Sie privat am liebsten mögen?

Außer unserem Haus und Garten der Spazierweg am Steinberg mit seinen Aussichten.

Ein aktueller Buchtipp vom Nachttisch?

„Vier Fische“ von Paul Greenberg, ein sensationell gutes Buch über globale Umweltprobleme.

Für einen Tag würden Sie gern wer sein?

Ich bin jeden Tag am liebsten ich selbst.

Welches Bild sehen Sie von Ihrem Schreibtisch aus?

Zurzeit das Foto meines Enkels Tim Christian (ein halbes Jahr alt).

Was können Sie nicht ausstehen?
Unehrllichkeit.

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Das, was mir an anderen Menschen auch gefallen würde.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Was ich anderen nachsehen sollte.

Warum gehören Sie keiner Partei mehr an?

Weil ich mich als Parteigänger nicht eigne.

Auf welche Leistung sind Sie besonders stolz?

Auf meine Arbeit mit den Schülern und Studierenden, denen diese viel bedeutet hat. Die meisten von ihnen fühlen sich mir bis heute verbunden.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Gesundheit für meine Frau und mich bis ans Lebensende.

Neue Termine für die Kochschule

Martinsgans

Wildzeit



Bernd Fehseckes
Restaurant Bankett
Kochschule

Lindenhof

...auch Sonntag abend geöffnet!

Telefon 26 51 58
www.lindenhof-hildesheim.de

Menschen würdig pflegen




T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

TERMINE

Kinderkleiderbasar

Seinen Herbst-Basar für Kinderkleidung veranstaltet der Förderverein der Grundschule am Samstag, 8. Oktober, von 11 bis 14 Uhr in der Aula an der Schlesierstraße. Schwangere haben ab 10.30 Uhr Einlass.

Futtertage am Wildgatter

Das Wildgatter bietet am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Oktober, jeweils von 11 bis 14 Uhr eine Sammelstelle für Tierfutter an. Abgegeben werden können zum Beispiel Eicheln, Kastanien, Bucheckern, Nüsse, Zuckerrüben oder Äpfel. Jeder, der Tierfutter abgibt, wird mit einem warmen Kakao und einer Urkunde belohnt. Die Sammelstelle befindet sich am Betriebshof gegenüber vom Naturkundemuseum neben der Kupferschmiede.

Blutspende

Einen Blutspendetermin bietet das Deutsche Rote Kreuz am Montag, 31. Oktober, von 14.30 bis 19 Uhr im Pfarrheim der St.-Altfried-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9. Der Katholische Frauenbund sorgt mit einem Imbiss für die Stärkung der Spender. Blut spenden können alle gesunden Menschen zwischen 18 und 68 Jahren, für Erstspender gilt als Höchstalter 59 Jahre.

Lutherempfang in der Lukaskirche



Vertreter von Ochtersumer Einrichtungen und Vereinen, Gemeindeglieder und Interessierte sind zum Lutherempfang am Reformationstag, 31. Oktober, um 19 Uhr in die Lukaskirche (Schlesierstraße 5) eingeladen. Hans-Hermann Jantzen (Foto), Landessuperintendent i. R., referiert zum Thema: „Was ist heute lutherisch?“ Darüber hinaus stehen Musik und ein Bericht der Ev. Lukasstiftung auf dem Programm.

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich am Mittwoch, 2. November, um 15 Uhr im Ortsgemeinschaftshaus in der Konrad-Adenauer-Straße 9. Das Motto des Nachmittags lautet: „Meine Reise nach Griechenland“, es referiert Ortsbürgermeister Dr. Ulrich Kümme.

Jörg Biethan neu im Vorstand
der Volksbank Hildesheimer Börde eG

Zum dritten Mitglied im Vorstand der Volksbank Hildesheimer Börde eG wurde kürzlich Jörg Biethan berufen. Der 49-Jährige ist bei der Volksbank seit über 23 Jahren in verschiedenen Führungspositionen beschäftigt. Neben den beiden langjährigen Vorstandsmitgliedern Gerd Streuber und Erhard Probst ist Jörg Biethan für die Geschäftsbereiche Vertrieb, Personal und die Firmenkundenbetreuung verantwortlich. Während seiner gesamten Tätigkeit im Haus der Volksbank Hildesheimer Börde eG dozierte er beim Genossenschaftsverband zu den Themenschwerpunkten Revision und Personal. Darüber hinaus doziert er beim Heidelberger Colloquium für den Bereich Personalmanagement.



Der Vorstand: Gerd Streuber, Jörg Biethan und Erhard Probst.

Dass Jörg Biethan das Thema „Mensch“ am Herzen liegt, kommt ihm besonders beim Personalmanagement zugute. Er sagt: „Auf unsere Bank und die Mitarbeiter bin ich sehr stolz. Hier begegnen sich Menschen, mit denen man etwas bewegen kann“. Das Motto der Bank „einfach menschlich“ sei Programm, sowohl die Kunden als auch die Mitarbeiter könnten es erleben. Die Bank ist der Region und den hier lebenden Bürgern, Vereinen und Institutionen besonders verbunden. Die Börde-Bank habe sich in den vergangenen Jahren mit ihrer ausgeprägten Kundenorientierung und den außergewöhnlichen Initiativen wie dem Kundenclub aktiv55 oder der Energie-Bank ein positives Image aufgebaut. Das gelte es zu stabilisieren und fortzuführen. „Mit unserer Mannschaft sind wir da auf einem sehr guten Weg“, so Biethan.

Auch Samstag und Sonntag geöffnet!

Doppelhaus Bremen



www.fischerbau.de

Doppelhaus im klassischen Landhausstil, mit Krüppelwalm- oder Satteldach und ausgebautem Dachgeschoss. Maximaler Nutzwert durch optimales Raumkonzept.

Aktionspreise im Oktober!

Musterhausbesichtigung:
Bariener Str. 28 • 31139 Hildesheim • ☎ (0 51 21) 26 80 11
Sonntag und Sonntag 11 bis 17 Uhr • Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Info-Anforderung: hildesheim@fischerbau.de

Fischer-Bau®
Das Massivhaus.



- ambulante Operationen •
- Laserchirurgie •
- Netzhaut-Sehnerv-Analyse •
- kosmetische Chirurgie •

Dr. med. Heinrich
KAUNE
Facharzt für Augenheilkunde
Belegarzt
St. Bernward Krankenhaus

www.augenfacharzt-hildesheim.de
(05121) 13 30 31
Kardinal-Bertram-Str. 39
31134 Hildesheim

110 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR OCHTERSUM

Ein eigener Wimpel für die Kinderfeuerwehr

Für das Feuerwehrhaus gaben die Stadt 25 000 Euro und Spender 26 500 Euro



Hunderte Ochtersumer feiern mit der Feuerwehr. Am Nachmittag kommen noch 250 Kinder dazu, die nach ihrer Feuerwehrrallye mit ihren Betreuern und Familien auf die Siegerehrung warten.



Attraktion für Kinder: Sie dürfen im Feuerwehrwagen mitfahren.



Klaus Schmitz, Leiter der Berufsfeuerwehr, ehrt den stellvertretenden Ortsbrandmeister Matthias Roscheng (rechts) mit einer Silbernadel für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Die Feier zum 110-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Ochtersum begann mit einer Foto-Präsentation, die zeigte, was die Feuerwehrleute im letzten Jahr geleistet haben, um ihr Feuerwehrhaus zu modernisieren und zu erweitern. Ortsbrandmeister Godehard Plötze sagte: „Wir können stolz darauf sein, dass wir alles selbst gemacht haben.“ Das waren, verteilt auf 36 Feuerwehrleute, 3300 Arbeitsstunden, in denen zum Beispiel Wände herausgerissen, Anbauten gemauert, Fliesen gelegt und neues Mobiliar eingebaut wurden.

Die Stadt Hildesheim hat die Modernisierung mit 25 000 Euro Materialkosten unterstützt. Dazu kamen 26 500 Euro Spenden von Ochtersumer Bürgern und Firmen, denen eine Namens-Tafel in der Fahrzeughalle gewidmet wurde. An Oberbürgermeister Kurt Machens gerichtet, sagte der Ortsbrandmeister: „Schade ist, dass wir für den Bauantrag, auf den wir drei Monate gewartet haben, 2500 Euro bezahlen mussten.“ Darauf kam Machens in seiner Ansprache zurück: „Wir haben die Kosten für den Bauantrag korrekt berechnet. Aber es gibt einen Paragraphen, mit dem man auf die Gebühren verzichten kann. Wir werden das noch einmal prüfen.“

Plötze richtete noch einen Wunsch an den Oberbürgermeister: „Wir würden unsere Fahrzeughalle gern um drei Meter verlängern,“ denn durch die begrenzte Höhe der Einfahrt müsse das hohe Fahrzeug stets abgesenkt werden. Das ließe sich bei einer Verlängerung der Halle mit einer verbesserten Einfahrt vermeiden.

Den ganzen Tag über spielte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr, für Unterhaltung sorgten Vorführungen der Feuerwehr und der

Wucherpfennig

- Dach-, Isolierungs- und Klempnerarbeiten
- Fassadenverkleidungen
- Sanierung + Reparatur
- Schornsteinbau

DACHDECKER-
MEISTERBETRIEB
Seit 1909

Unser Team
gratuliert zum **110.**

Konrad-Adenauer-Str. 33 · 31139 Hildesheim · Telefon (0 51 21) 2 05 70

Jugendfeuerwehr. Für die Kinder gab es Fahrten mit dem Feuerwehrwagen, ein Glücksrad mit Preisen und eine Hüpfburg.

Rallye der Kinderfeuerwehren

15 Kinderfeuerwehren aus der Region beteiligten sich mit 250 Kindern an einer Feuerwehr-Rallye im Ortsteil. Dabei galt es Koordination und Teamgeist zu beweisen, zum Beispiel beim Zusammenflechten dreier Feuerwehrschräuche. Die Ochtersumer Kinderfeuerwehr hat selbst nicht mitgemacht, sondern die Rallye und Kinderspiele ausgerichtet und ihren „Geburtstag“ gefeiert: Vor vier Jahren wurde sie gegründet. Als Geschenk überreichte ihr Godehard Plötze einen eigenen Kinderfeuerwehr-Wimpel.

Die stärkste Kinderfeuerwehr kam aus Hotteln, und zwar im doppelten Sinne: Sie stellten vier Kindermansschaften für die Rallye, die alle auf den ersten Plätzen landeten.



Die Siegermannschaft der Kinderfeuerwehr-Rallye „Hotteln grün“ (hinten) präsentiert Medaillen und Urkunde, die Kinderfeuerwehr Ochtersum (vorn) zeigt ihren neuen Wimpel.



Zur Jubiläums-Feier begrüßt Godehard Plötze (Dritter von links) Klaus Schmitz, Leiter Berufsfeuerwehr, Thomas Bartels, Stadtbrandmeister, Kurt Machens, Oberbürgermeister, Dr. Ulrich Kümme und Rudolf Plötze, Ehren-Stadtbrandmeister.



Gibt den Takt an: der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr.

VICTORIA

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

Manfred Koch

Geschäftsstelle der Victoria
Versicherungs-Gesellschaften

St.-Godehard-Straße 22 • Hildesheim-Ochtersum
Tel.: **26 23 76** • Fax: 26 62 73
Manfred.Koch@victoria.de • www.victoria.de

...Karin, 41 Jahre, Single.

Ochtersum hat so vieles
zu bieten, zum Beispiel mich!

gbg
wohnen
in Hildesheim

X JETZT MIETEN!
Z.B.: Schöne 2-Zimmer-Singlewohnung
mit Wohlfühlbad und Sonnenbalkon



Einfach Wohnsinn!

Tel. (05121) 967-0 • www.gbg-hildesheim.de
das wohnungs- und serviceunternehmen der stadt

Bistrorante Napoli Mia

Salvatore Pugliese - Ihr Italiener in Ochtersum

täglich geöffnet von 10.30 bis 22.00 Uhr
warme Küche von 10.30 bis 15.00 Uhr
und von 18.00 bis 22.00 Uhr*

Tel. 6 97 76 44
www.napoli-mia.de

Täglich Frischfisch



17. - 23. Oktober:
Fischwoche
mit besonderen Spezialitäten

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch
Th.-Storm-Str. 20 • Ochtersum (neben Aldi)

Termine der Lukasgemeinde



Veranstaltungen:

- 08.10., 09.00 Uhr: Gemeinsame Gartenarbeit und Hausputz rund um das Gemeindezentrum
- 11.10., 19.30 Uhr: Bastelgruppe
- 12.10., 09.30 Uhr: Themenfrühstück
- 13.10., 19.30 Uhr: Geburtstags-Besuchsdienstkreis
- 17.10., 15.00 Uhr: Frauennachmittag: „Eine biblische Geschichtenerzählerin“
- 18.10., 19.30 Uhr: Gesprächskreis „Glaube heute“ – Wen WUNDERT's?
- 26.10., 19.30 Uhr: Tanzen im Kreis: „Der Herbst zieht ins Land“
- 27.10., 10.00 Uhr: Besuchsdienstkreis für Neubürger
- 27.10., 15.00 Uhr: Herrenrunde
- 31.10., 19.00 Uhr: Lutherempfang mit Festvortrag, Musik und Begegnung
- 03.11., 20.00 Uhr: Bibelgesprächskreis
- Jeden Dienstag: 16.30 Kinderchor für 5- bis 7-Jährige;
17.00 Chorprobe ab 8 Jahren
(außer in den Ferien)
- Jeden Freitag: 14.30 und 16.00 Uhr Pfadfindergruppen des VCP für 7- bis 9-Jährige (außer in den Ferien),
Infos bei Christian Brems, Tel: 2 94 78 42

Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5, Tel.: 26 32 08,
www.lukasgemeinde-hildesheim.de

Themenfrühstück

In Zusammenarbeit mit der Bughenhagen Hochschule bietet die Lukasgemeinde das Themenfrühstück „Vom Lob der Freundschaft – Freundin und Freund machen das Leben lebendig“ mit Christoph Bartels, Pastor i. R. Dazu sind alle Interessierten am Mittwoch, 12. Oktober, um 9.30 Uhr, eingeladen. Anmeldung im Gemeindebüro, Telefon 26 32 08, oder bei Uta Wißmann, Telefon 26 12 58.



Gottesdienste:

- Kindergottesdienst: freitags, 15 Uhr (außer in den Ferien)
Andacht im Altenheim: jeden Mittwoch um 10 Uhr
- 08.10., 15 Uhr: Taufgottesdienst
- 09.10., 11 Uhr: Familiengottesdienst mit Kirchenband, anschließend Mittagessen
- 16.10., 10 Uhr: Gottesdienst, anschließend Kirchentee und Gemeindeversammlung
- 23.10., 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
- 30.10., 10 Uhr: Gottesdienst
- 31.10., 18 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag in der Markuskirche, Ulmenweg 11
- 04.11., 17 Uhr: Minigottesdienst; anschließend Imbiss

Diakonie  ... von Mensch zu Mensch



„AM STEINBERG“ HILDESHEIM
EV. ALTEN- UND PFLEGEHEIM



Schlesierstraße 7
31139 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 200-0
Mail: amsteinberg@diakonie-hildesheim.de
www.diakonie-hildesheim.de/amsteinberg

WIR BIETEN IHNEN QUALIFIZIERTE PFLEGE UND BETREUUNG FÜR LEIB UND SEELE.
IN UNSEREM MODERN AUSGESTATTETEN HAUS SIND STATIONÄRE PFLEGE UND KURZZEITPFLEGE MÖGLICH.

Wir freuen uns auf Sie.

BLUMENKUNST

SIBYLLA
BRAUKMANN
BUSCHE

Herzliche Einladung

zu unserer Neueröffnung
am 1. November 2011
Rex-Brauns-Straße 13
Hildesheim/ Ochtersum
von 9.00 bis 18.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Sibylla Braukmann-Busche
und Mitarbeiter

Termine der St.-Altfried-Gemeinde

Veranstaltungen

- 09.10., 11.30 Uhr: Bücherbasar (nach dem Hochamt)
15.00 Uhr: Medjugorjeebetskreis
19.00 Uhr: Jugendtreff
- 10.10., 15.00 Uhr: CARENA, betreute Gruppe für Demenzkranke
- 11.10., 20.00 Uhr: Marta und Maria – offener Frauentreff
„Was man/Frau so liest“, Büchervorstellung
in der Andreasbuchhandlung
- 12.10., 09.00 Uhr: Gemeindefrühstück: „Teresa von Avilla“
Vom ungehorsamen Frauenzimmer zur
Kirchenlehrerin der Neuzeit
- 13.10., 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
- 16.10., 19.00 Uhr: Jugendtreff
- 17.10., 15.00 Uhr: CARENA, betreute Gruppe Demenzkranke
- 19.10., 18.00 Uhr: Frauenbund, Lichterprozession in der
St.-Mauritius-Gemeinde
- 20.10., 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
- 23.10., 19.00 Uhr: Jugendtreff
- 24.10., 15.00 Uhr: CARENA, betreute Gruppe für Demenzkranke
- 29.09., 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
- 30.10., 19.00 Uhr: Jugendtreff



Pfarrer
Hendrik Rust



Pfarrsekretärin
Kathrin Hartkopf

Infos

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Mo und Do: 09.00 bis 11.30 Uhr
Di: 14.30 bis 17.30 Uhr
Mi: 08.30 bis 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Gottesdienste

- 02.09., 19.00 Uhr: hl. Messe
- 07.10., 19.00 Uhr: Wortgottesfeier
- 08.10., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
- 09.10., 10.30 Uhr: Hochamt
- 10.10., 09.00 Uhr: Wortgottesfeier
- 12.10., 09.00 Uhr: hl. Messe
- 13.10., 18.00 Uhr: Rosenkranzandacht
- 14.10., 10.00 Uhr: Kommunionfeier im
Altenheim
19.00 Uhr: hl. Messe
- 15.10., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
- 16.10., 10.30 Uhr: Hochamt
- 17.10., 09.00 Uhr: Wortgottesfeier
- 19.10., 09.00 Uhr: hl. Messe
- 20.10., 18.00 Uhr: Rosenkranzandacht
- 21.10., 19.00 Uhr: hl. Messe
- 22.10., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
- 23.10., 10.30 Uhr: Hochamt
- 26.10., 09.00 Uhr: hl. Messe
- 27.10., 18.00 Uhr: Rosenkranzandacht
- 28.10., 10.00 Uhr: hl. Messe im Altenheim
- 30.10., 10.30 Uhr: Hochamt
15.00 Uhr: Gräbersegnung auf der Friedhof



St.-Altfried-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9,
Telefon: 26 28 86, www.st-altfried.de



Lassen Sie sich von dem Malteser Menüservice
jeden Tag aufs Neue verwöhnen!

Wir liefern Ihnen auch an Sonn- und Feiertagen eines aus
über 200 Gerichten Ihrer Wahl heiß auf den Tisch. Von
leicht bekömmlich bis herzhaft-pikant ist für jeden
Geschmack etwas dabei. Probieren Sie selbst!

Mehr Informationen, auch zu
unseren anderen Diensten, unter:

(05121) 51 33 00 oder im Internet
www.malteser-hildesheim.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

www.wasserparadies-hildesheim.de

**Wasser
Paradies**
Hildesheim

Partner-
Anwendungen

Kosmetik- & Massagestudio

- Klassische Massage- und Kosmetikanwendungen
- Schokoladen-, Kräuterstempel- und Hot-Stone-Massage
- Diamanten Mikrodermabrasion
- und vieles mehr

Anti-Aging

Wasserparadies Hildesheim • Bischof-Jarossen-Str. 30 • 31134 Hildesheim • Tel. 05121-150766

**Qualifizierter Krankentransport
HILDESHEIM**

MTN
FAHRDIENSTE

sitzend - liegend - im Tragestuhl - im eigenen Rollstuhl

Hildesheim-Ochtersum, Konrad-Adenauer-Straße 41

05121 - 918866

SCHULFEST IN DER RENATASCHULE

Mehr Licht für die Pausenhalle und neue Bänke auf dem Schulhof



Mit dem Erlös soll die Schule schöner werden.

Alice, Angelika und Kristina präsentieren die Unterwasserwelt auf der Wand, die sie und andere Schüler geschaffen haben. Die Idee dazu hatte Lehrerin Katharina Stark (rechts).

Mit einem großen Veranstaltungsprogramm in der Schule, der Aula und auf dem Schulhof hat die Renataschule ihr diesjähriges Schulfest gefeiert. Die Schüler zeigten, was sie während ihrer Projektwoche erarbeitet hatten, zum Beispiel Spontantheater, französische Sketche und eine Trommelshow. Außerdem verkauften sie Schmuck und andere selbst hergestellte Artikel. Bei einem mehr als zehn Meter langen Büfett boten Eltern selbst gemachte Kuchen und Salate an.

An einem Marktstand wurden Teemischungen, Pinwände mit den Konturen des afrikanischen Kontinents und Puzzles zugunsten der Partnerschule in Iambi, Tansania, verkauft. „Aber der Großteil des Gewinns ist in diesem Jahr für die Verbesserung unseres Schulhofes und der Pausenhalle bestimmt,“ sagt Schulleiter Martin Lücke. „Die Holzbänke auf dem Hof sind morsch und müssen erneuert werden. Und die Pausenhalle, die sehr niedrig gebaut

ist, braucht mehr Licht.“ Mit öffentlichen Zuschüssen rechnet der Schulleiter angesichts leerer öffentlicher Kassen nicht.

Eine Maßnahme zur Verschönerung der Schule konnte im Rahmen des Kunstprojekts bereits vollendet werden: Schüler haben auf den Treppenhäuswänden eine fantasievolle Unterwasserlandschaft geschaffen. Für Schönheit beim Schulfest sorgte eine Modenschau, bei der Schüler in der vollbesetzten Aula eigene Kreationen präsentierten. Gisela Hanke, eine der Lehrerinnen des Projektes, erklärte: „Wir wollten eine Modenschau anbieten und dafür in wenigen Projekt-Tagen kostengünstige Modelle schaffen.“ Mit ausgedienter Kleidung, Stoffen oder Folien, liebevoll bearbeitet und verziert, und anmutigen Schritten über den Laufsteg ist das gelungen, die Schüler begeisterten ihr Publikum in der voll besetzten Aula.

Die Renataschule freut sich über einen Schulfesterlös von rund 1600 Euro. Davon haben allein die Eltern mit den Einnahmen aus ihrem Büfett 1200 Euro beigesteuert. sj



Schüler verkaufen zugunsten ihrer Partnerschule in Iambi Teemischungen, Pinwände und Puzzles (oben). Eltern bieten an einem Büfett leckere Kuchen und Salate an (links).



Cheerleader Luisa und Vanessa treten bei der Schulfest-Eröffnung auf.



Zur Modenschau präsentiert die Achtklässlerin Shira ihre Kreation.

HIMBARSUM – KATHOLISCHE FERIENFREIZEIT AUF AMELAND

„Himbarsum hebt ab – entdecke ferne Welten“

Zum 25. Jubiläum wechselhaftes Wetter, aber keine Langeweile

Zum 25. Mal fahren in diesem Sommer Kinder aus Himmelsthür, Barienrode und Ochtersum für zwei Wochen auf die holländische Kinder-Ferieninsel Ameland. Die katholische Ferienfreizeit „Himbarsum“, deren Name aus den Anfangsbuchstaben der teilnehmenden Orte gebildet wird, geht auf die Initiative von Willibald Köhler aus der St.-Altfried-Gemeinde in Ochtersum zurück, der sich viele Jahre für die Jugendarbeit in Ochtersum eingesetzt hat.

Unter dem Motto „Auf zu neuen Ufern“ fuhren 1987 die ersten 75 Kinder mit und waren begeistert. Der gelungene Auftakt sorgte dafür, dass sich die Freizeit im Laufe der Jahre zu einem Renner entwickelt hat. Es gibt stets mehr Anmeldungen als freie Plätze auf der „Lieblingsinsel“, wie die Himbarsumer Ameland nennen.

In diesem Sommer waren 76 Teilnehmer, 21 Betreuer und sieben Küchenmitglieder dabei. „Himbarsum hebt ab – entdecke ferne Welten“ hieß das Motto der Jubiläums-Fahrt. Die Himbarsumer verbrachten ihre zwei Ferienwochen zwar bei wechselhaftem Wetter, aber ein abwechslungsreiches Programm sorgte dafür, dass keine Langeweile aufkam: Das Lager „flog“ an jedem Tag unterschiedliche Ziele auf der ganzen Welt an, die für verschiedene Aktionen standen. Bei der Reise nach Athen wurde zum Beispiel eine sportliche Lager-Olympiade veranstaltet. Aktivitäten in Kleingruppen sowie Strandtag, Treckerfahrt, Rallyes, Fitness Day und Workshops für alle wurden durch besondere Jubiläums-Attraktionen ergänzt: Es gab eine Kutterfahrt zu den Robbenbänken und ein Videoquiz.

Elternabende und Kindertreffen

Bei all den Freizeitangeboten gab es auch Zeit für Besinnung und religiöse Tagesthemen. Zu Besuch kam wieder Pfarrer Hendrik Rust aus Ochtersum, der mit allen Teilnehmern einen Gottesdienst unter freiem Himmel feierte.

Damit die Kinder zwei unvergessliche Wochen auf Ameland verbringen können, beginnen die Verantwortlichen ihre Organisation immer ein halbes Jahr vorher: Mit einem Vorbereitungswochenende und mehreren Treffen



Eine Treckerfahrt am Strand macht den Kindern auch bei wechselhaftem Wetter Spaß.

in Projektgruppen werden die Aktivitäten für die kommende Freizeit geplant. Im Frühjahr gibt es einen ersten Elternabend, bei dem das Gruppenleiter-Team vorgestellt wird, und einige Wochen vor dem Start treffen sich alle bei einem Kindertreffen. Dabei wird das Motto des Jahres vorgestellt und Klein-Gruppen gebildet, denen ihre zwei festen Gruppenleiter vorgestellt werden. Anschließend gibt es noch Gruppentreffen zum Kennenlernen im kleinen Kreis.

Bei einer so großen Gruppe ist nicht nur ein gut organisiertes Programm dafür ausschlaggebend, dass die Freizeit gelingt. Es kommt auch auf gute Zusammenarbeit an: Mit Küchendienst, Reinigungsdienst oder Gebetsdienst muss jeder Einzelne zum Gelingen der Freizeit beitragen. So entsteht jedes Jahr aufs Neue eine einzigartige Gemeinschaft, die immer wieder neue Freundschaften und Himbarsum-Fans hervorbringt.

Die Eltern werden übrigens während der

Reise ihrer Kinder stets gut informiert, denn die Gruppenleiter erstellen ein Tagebuch im Internet, das sie täglich aktualisieren.

Im nächsten Jahr fährt Himbarsum vom 3. bis zum 17. August nach Ameland. Anmeldungen dazu sind im Januar möglich. Nähere Informationen gibt es unter www.himbarsum.com oder im St.-Altfried-Pfarrbrief.

Dominic Lange



Einen besonderen Nachmittag erleben die Kinder beim Videoquiz: Sie raten, wie angehaltene Szenen weitergehen.

Ochtersum liest

2. Vorlesewettbewerb für Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren

Sonntag, 6. November 2011 Um 15 Uhr Im Kinder- und Jugendzentrum Ochtersum

Hast du Lust, uns aus deinem Lieblingsbuch vorzulesen?
Dann komm zum Infotreffen am Donnerstag, dem 27. Oktober 2011, um 15.30 Uhr ins Kinder- und Jugendzentrum Ochtersum in der Schlesierstraße 11!
Hier erfährst du alles, was für die Teilnahme am Wettbewerb wichtig ist.

FACHBEREICH SOZIALPÄDAGOGIK AM BURGHOF ...

Die „Uni Ochtersum“

Von 1971 bis 1982: „Voller Elan und Freude“



In diesen Pavillons am Burghof war die „Uni Ochtersum“.

Vor 40 Jahren ... Start war am Am 1. August 1971 wurde die Fachhochschule Hildesheim gegründet. Dabei wurden ehemalige Fachschulen in die neue Fachhochschule übergeleitet. Heute heißt sie „HAWK“, Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst – Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen. Der Fachbereich Sozialpädagogik fand sein Domizil im gerade eingemeindeten Ochtersum. Die ehemaligen Professoren Dr. Friedhelm Vahsen, Michael Rothschuh und Eckhard Albrecht sowie der damalige Verwaltungsleiter Manfred Glombik erinnern sich:

Dr. Friedhelm Vahsen kam als 26-Jähriger aus München, um in Ochtersum Dozent der ersten Stunde zu werden. „Wir alle waren voller Elan und Freude,“ sagt er. „Viele Studenten kamen über den zweiten Bildungsweg und Außenstehende hatten es schwer zu erkennen, wer Student und Dozent war. Der Studienbetrieb fing provisorisch an. Zum Beispiel gab es noch keine Bibliothek und mein Kollege Ulrich Ahlborn hat mehrere tausend Mark vorgeschossen, damit die Studenten überhaupt Fachliteratur vorfanden.“

Zuerst standen im Neubau der Grundschule in der Schlesierstraße vier Räume zur Verfügung, bevor die ersten 60 Studenten in die Pavillons am Burghof einziehen konnten, in denen vorher die Grundschule war. Die Pavillons lagen damals am Ortsrand, direkt am Rübenacker. Die Fachbereichsverwaltung befand sich im Ortsgemeinschaftshaus und der Sitzungssaal

wurde für Konferenzen und zur Einschreibung der Studenten genutzt.

In dieser Pionier-Zeit gab es wenige formale Vorschriften für die angehenden Sozialpädagogen. Bis eine amtliche Prüfungsordnung verabschiedet wurde, vergingen Jahre. In einer Studieninformation von 1972/73 heißt es: „Da weder von einem vorhandenen Selbstverständnis dessen, was Sozialpädagogik ist, ausgegangen werden kann, noch von vorhandenen Curricula (Lehrplänen) wie auch immer gearteter Lernprozesse, muss die Zielsetzung dieses Fachbereichs erst noch entwickelt werden.“

Dozenten und Studenten verwalteten sich im Wesentlichen selbst. Der Studienort Ochtersum war bei Studenten aus ganz Norddeutschland beliebt, weshalb schon 1973 ein Anbau nötig wurde. „Die Studierenden nannten ihren Studienort liebevoll ‚Uni Ochtersum‘ und ließen mit dieser Aufschrift sogar T-Shirts bedrucken, die sie auf Studienreisen trugen,“ sagt Michael Rothschuh. „Sie hielten Ochtersum vor allem für einen Ort des freien Lernens.“

Gestörter Frieden in Ochtersum

Vielen Studenten machte der Wohnraum-mangel in der Region zu schaffen. Einige mieteten sich Gästezimmer im Gasthof „Zur Linde“, weil sie kein Studentenzimmer fanden, andere lebten demonstrativ in Wohnwagen, die sie neben dem Studiengebäude aufstellten. Auch die Situation in den Pavillons war nicht immer einfach. Rothschuh weiß, dass es oft kalt war und durchregnete: „Wir saßen manchmal mit Hut und Mantel in einer Prüfung und Eimer fingen das tropfende Wasser von der Decke auf.“

Es war die Zeit der Hippie-Kultur und das Wort „aufmüppig“ wurde 1971 zum Wort des Jahres erklärt, was auf viele Studenten in Ochtersum zutraf. Der spätere Fachbereichsleiter Eckhard Albrecht konnte zum Beispiel nicht durchsetzen, den Kommunikationsraum mit üblichem Besprechungsmöbel auszustatten. Er erzählt: „Sie wünschten keine normalen Möbel, sondern besorgten ausrangierte Sessel und Sofas und stellten damit den Raum voll. Alle rauchten, übrigens nicht nur Zigaretten, traten die Kippen auf dem Boden aus und diskutierten gleichzeitig darüber, wie das schlecht behandelte arbeitende Volk befreit werden könnte. Dass sie gerade die Räume verschmutzten, die der arbeitenden Putzfrau eine Menge Mehrarbeit machten, war ihnen nicht so leicht beizubringen.“

Die Studenten stiegen durch Fenster, liefen Abkürzungen über Privatgrundstücke und parkten ihre Autos dort, wo Platz war – auch vor Einfahrten. Manfred Glombik weiß: „Die Zentralverwaltung am Hohnsen versuchte für Ordnung zu sorgen, wenn der Frieden im Dorf wieder einmal gestört war. Aber in erster Linie regelten Studierende und Lehrende die Beschwerden selbst.“ An der „Uni Ochtersum“ wurde manche Spontandemonstration geplant, die sich gegen soziale Ungerechtigkeiten und Chancenungleichheit im Bildungsbereich richtete. Albrecht erinnert sich an die Parole, die Studenten auf dem Flachdach anbrachten: „25 Jahre Grundgesetz – 25 Jahre Unterdrückung der Bevölkerung“. Er selbst hat damals eine Leiter geholt, um das Banner zu entfernen.

„Die Studenten waren anders als heute. Sie haben zwar viel gefeiert, aber in einem ganz anderen Maß verantwortlich mitgestaltet,“ erzählt Vahsen. „Sie haben die neue Hochschule getragen und mitentwickelt und waren bei vielen Eigeninitiativen sehr hilfreich.“ Er weiß aber auch: „Es war die Zeit, in der Studenten während der Vorlesungen strickten, anstatt Notizen zu schreiben.“ Vahsen suchte einen Ausweg, um die aneinander klickenden Stricknadeln zu unterbinden und besorgte Wolle und Spindel: „Die Wolle hatte mir eine Bekannte von einem gerade geschorenen Schaf mitgegeben und sie roch noch intensiv. Mit der Spindel habe ich mich während einer Vorlesung auf einen Stuhl gestellt und ließ die Studenten zusehen, wie ich Wolle spann. Sie begriffen auf diese Weise sehr schnell, dass es mir keinen Spaß machte, ihnen beim Stricken zuzuschauen. In meinen Vorlesungen wurde nie wieder gestrickt.“

Als der Fachbereich Sozialpädagogik 1982 in die Hildesheimer Innenstadt verlegt wurde, endete nach elf Jahren die Geschichte der „Uni Ochtersum“. Für viele Studenten war es ein schwerer Abschied, denn es hat ihnen hier gefallen – jenseits des strengen Hochschulbetriebs. Die Pavillons wurden anschließend umgebaut und 1984 entstand in den Räumen der St.-Altfried-Kindergärten.

Viele Studierende der damaligen Zeit starteten anschließend sehr erfolgreiche Karrieren, zum Beispiel Brigitte Pothmer: Sie ist heute Bundestagsabgeordnete der Grünen und lebt in Ochtersum.

Am 17. Oktober feiert die Hochschule ihr 40-jähriges Jubiläum, dabei wird Dr. Friedhelm Vahsen zur Geschichte des Fachbereichs Sozialpädagogik eine Rede halten.

Sabine Jüttner



Foto: Ralf Dorn

Im Fachbereichsbüro werden Seminarunterlagen und Flugblätter kopiert – damals mit Blaumatrizen. Nebenbei wird gestrickt, geraucht und Bier getrunken. Der Vollbärtige hinten ist Dozent Ralf Dorn.

VfR Ochtersum: Neue Trikots für die U9

Ein gewonnenes Preis-ausschreiben der Firma Deichmann bescherte den VfR-Fußballern der U9 einen kompletten Satz Trikots. Mit denen konnte sich die Mannschaft jetzt in der Hildesheimer Filiale der Schuhkette einkleiden. VfR-Jugendwart Florian Preußner sagt: „Das war für uns ein Glücksfall und ich wünsche den Jungs, dass sie in ihren neuen Trikots viele Punkte machen können.“



Dost Horizonte: Kabarett im Stadttheater



Bereits zum dritten Mal lädt das Hildesheimer Autohaus Dost alle Interessierten und Neugierigen zur Veranstaltungsreihe „Dost-Horizonte“ ein. Veranstaltungsort am Mittwoch, 2. November, um 19.30 Uhr ist das F1 (Foyer) im Stadttheater Hildesheim. Zum Thema „Ein bewegter Tag“ gibt es ein musikalisches Kabarettprogramm mit Stefanie Seeländer und Uli Schmid aus Hannover. Der Eintritt ist frei, Spenden für ein soziales Projekt in der Region Hildesheim erwünscht. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 5 07 13 oder 5 07 25.

Fundstück in Ochtersum

Blitze über dem Steinberg um Mitternacht



Kräftige Gewitter entladen sich am Abend des 21. Augusts und erhellen die Kurt-Schumacher-Straße. Andreas Keller fotografiert kurz vor Mitternacht vom Lindenhof in Richtung Steinberg.

Bestattungsvorsorge:
kostenlose Beratung



Bestattungen

ABTMEYER

Inh. Jens K.-Büchner

Steuerwalder Straße 7 • 31137 Hildesheim • Telefon 0 51 21 / 76 51 20
www.bestattungen-abtmeyer.de

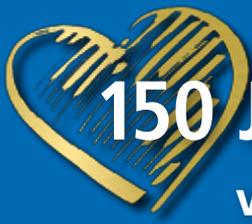
AUTO MOBIL

MEISTERWERKSTATT
Groß Dünge



**Ab sofort haben wir
Winterreifen auf Lager!**

Heinder Straße 3 +
Hildesheimer Straße 24
31162 Groß Dünge
☎ (0 50 64) 9 51 80



150 Jahre Von Menschen für Menschen –
wer innovativ ist, gewinnt!

Unser TOP-Thema des Monats:

R+V IndexInvest – mehr Flexibilität gab es noch nie bei der Altersvorsorge!

Fragen dazu beantwortet Jennifer Heiduk,
Geschäftsstellenleiterin der Volksbank Hildesheimer Börde eG.

Die R+V Versicherung bietet seit kurzem das neue Produkt R+V-PrivatRente IndexInvest an. Warum gerade jetzt und warum gerade solch ein Angebot?

Jennifer Heiduk:

Kunden erwarten heute bei einem Angebot für die Zukunftsvorsorge oder einer Geldanlage eine hohe Flexibilität: Sie wollen die Chance des Kapitalmarktes nutzen und gleichzeitig Sicherheit haben. R+V-PrivatRente IndexInvest bietet Ihnen beides.

Wie funktioniert das? Ein Produkt, das gleichzeitig Kapitalmarktchancen als auch Sicherheit bietet ...

Jennifer Heiduk:

Mit R+V-PrivatRente IndexInvest können Kunden an der positiven Wertentwicklung des Index Euro Stoxx 50 partizipieren. Dabei besteht für Sie Sicherheit vor Kapitalverlusten, denn bei diesem Produkt kann der Policenwert niemals sinken. R+V-PrivatRente IndexInvest ist zudem sehr flexibel: Der Kunde kann jährlich wählen, ob er weiterhin am sicheren Index partizipieren oder in eine sichere Verzinsung wechseln möchte. Der Zins wird jedes Jahr neu festgelegt. Alle erzielten Erträge – ob aus der Indexpartizipation oder der sicheren Verzinsung – werden jährlich dem Vertrag gutgeschrieben und sind ab dann garantiert. Natürlich punktet das Angebot darüber hinaus mit den Steuervorteilen einer Versicherung: Keine Abgeltungssteuer in der Ansparphase und Steuervorteile bei der Auszahlung.

Für welche Kunden ist die R+V-IndexInvest besonders interessant?

Jennifer Heiduk:

Das kommt auf die Ziele und Wünsche des Kunden an. Das Produkt eignet sich für Kunden, die eine sichere Altersvorsorge suchen. Es ist aber aufgrund der Steuervorteile auch eine attraktive und ertragreiche Lösung für die Geldanlage.

Frau Heiduk, herzlichen Dank für diese ausführlichen Informationen!



HI-Börde Volksbank

Im Mittelfeld 3 · 31139 Hildesheim · ☎ 05121 9186126
direkt im Hagebaumarkt in Hildesheim-Ochtersum